



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 19.07.2017 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	20.45 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Micksch
Anwesende BA-Mitglieder:	21
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Herr Bahlmann, Frau Dehne, Frau Dietz-Will, Frau Ruhland, Herr Walter, Frau Zauner
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines	
1.	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2.	Beschluss über die endgültige Tagesordnung Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt: - 4.2.1 Taxi: Verlängerung der Standzeit am Wiener Platz (Schreiben der Taxi München eG) - 5.6 Verkehrsunfall am Haidenauplatz – schnelle Umsetzung von Maßnahmen; Eilantrag der CSU-Fraktion - 5.7 Eilantrag zu Grenzwertüberschreitungen von NO2 - 6.2.1 Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund: „Auer Haus“, Ohlmüllerstr. 28 - 7.2 Straßentheater Gesundheitsladen München e.V. am Weißenburger Platz am 23.09.2017 - 7.3 Nockherstr. 3 a, Anordnung eines Haltverbots zur Durchfahrt der Müllfahrzeuge - 7.4 Fahrradverlosung Kulturlust e.V. am Bordeauxplatz am 30.07.2017 - 7.5 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Steinstr. 27 - 7.6 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Innere Wiener Str. 24 - B 7.4 Enzensperger Str. 3: Fällung einer Esche - 6.1.4 Budgetantrag - 8.3 Antwort RBS (Fr. Kajanne) Zustimmung, einstimmig
3.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung Das Protokoll vom 28.06.2017 lag nicht vor.
4.	Bürgerinnen und Bürger haben das Wort
4.1	Anwesende Bürgerinnen und Bürger
4.1.1	Herr Weiß findet die neue Verkehrsregelung am Haidenauplatz Richtung Innenstadt sehr ungünstig und regt an, die Mittelspur auch für Rechtsabbieger freizugeben, um den Rückstau an der Grillparzerstraße zu verhindern. Die neue Verkehrsführung wurde vom BA nach einem Verkehrsversuch angeregt. Der Versuch hat gezeigt, dass je eine Spur ausreichend ist. Zweispuriges Abbiegen ist für Radfahrer gefährlich und wird daher vom BA nicht befürwortet. Zustimmung, einstimmig

- 4.1.2 Frau Sacher stellt die Genossenschaft „am Johannis“ vor, die von 5 Familien gegründet wurde. Die Genossenschaft interessiert sich für das Grundstück Metzgerstr. 5 a und hat sich schriftlich dafür beworben, erhält aber keine Antwort von der MGS. Sie warten auch auf die Ausschreibung und wollten daher den BA nach dem Sachstand fragen.

Herr Meyer: Die MGS hatte bisher Probleme, auszuschreiben, nachdem erst Bodenuntersuchungen durchgeführt werden mussten. Eine unmittelbare Vergabe steht nicht bevor.

Der BA 5 wird sich nach dem Sachstand erkundigen; er möchte auch dass das Grundstück durch eine Genossenschaft genutzt wird.

Zustimmung, einstimmig

- 4.1.3 Frau Schmitt fragt nach, ob jemand weiss ob es einen freien Raum mit ca. 30 qm zu mieten gibt. Eine Kinderinitiative ist in Au-Haidhausen auf der Suche danach. Frau Schmitt wird eine entsprechende Mail an alle Mitglieder schicken.

Herr Meyer: Im Quellenbunker werden Räume frei.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

- N 4.2.1** Taxi: Verlängerung der Standzeit am Wiener Platz (Schreiben der Taxi München eG)

Wird vertagt in die nächste Sitzung.

Zustimmung, einstimmig

5. Anträge

- 5.1 Ehemalige JVA Am Neudeck: Einsichtnahme von Unterlagen durch den BA 5

Zustimmung, einstimmig

- 5.2 Wodurch konkret ist sichergestellt, dass im Rahmen des Umbaus der denkmalgeschützten ehemaligen JVA Am Neudeck auch bei der Umgestaltung im Inneren „ein Großteil der Grundstrukturen bestehen bleibt und die Ausstattung erhalten werden kann“

Zustimmung, einstimmig

- 5.3 Erhöhungsantrag von "Spielen in der Stadt e.V."

Zustimmung, einstimmig

- 5.4 Tempo-30-Zone für die Claude-Lorrain-Straße im Teilbereich zwischen Eduard-Schmid- und Humboldtstraße

Zustimmung, einstimmig

- 5.5 Mehr Radlstände in der Einsteinstraße

Zustimmung, einstimmig

- N 5.6** Verkehrsunfall am Haidenauplatz – schnelle Umsetzung von Maßnahmen; Eilantrag der CSU-Fraktion

Zustimmung, einstimmig

- N 5.7** Eilantrag zu Grenzwertüberschreitungen von NO₂

Frau Reitz stellt den Antrag vor, der im wesentlichen aus Erinnerungen an bisher nicht beantwortete BA-Anträge besteht.

In der Diskussion werden Ergänzungs- und Änderungsvorschläge unterbreitet:

- zu 2.: Die Forderung muss ergänzt werden durch „oder Mooswand“

- zu 3.: Ergänzung zur Kirchenstraße: Bauliche Aufhebung des Radwegs zur Kirche hin. Herr Beck-Rothkegel gibt zu Bedenken, dass alle Fahrradfahrer in der Maria-Theresia-Straße durch den Park fahren.

- zu 4.: Die „Spur“ soll gestrichen werden.

- zu 6.: Der Satz soll durch „langfristig“ ergänzt werden.

Fr. Reitz: Ergänzend könnte auch auf den BA-Antrag „Sauber sog i“ verwiesen werden.

Herr Jahnke stellt den Antrag auf Vertagung.

Zustimmung, mehrheitlich (10:9)

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

6.1.1 Budget der Bezirksausschlüsse trugschluss e.V.

Konzertprojekt „tingel tangel fährt mit kram“ am 08.07.17

siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft und UA Kultur

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09273

Der UA Kultur empfiehlt, statt der beantragten Summe i.H.v. 1603,76 € einen Zuschuss i.H.v. 1200 € zu gewähren.

Zustimmung, einstimmig

6.1.2 Budget der Bezirksausschlüsse Kulturlust e.V.

Radl-Aktion am 31.07.2017

siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09274

Der UA Arbeit und Wirtschaft empfiehlt, statt der beantragten Summe i.H.v. 4500 € einen Zuschuss i.H.v. 1000 € zu gewähren und den Antragsteller darauf hinzuweisen, dass sich für diese Maßnahme keine regelmäßige Förderung entwickeln soll.

Zustimmung, einstimmig

- 6.1.3 Budget der Bezirksausschüsse
Evangelisches Hilfswerk München gemeinnützige GmbH
Sommerfest der Teestube "komm"-Streetwork am 11.08.2017
siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09346

**Der UA Arbeit und Wirtschaft empfiehlt, den Zuschuss im beantragter Höhe (172 €) zu gewähren.
Zustimmung, einstimmig**

- N 6.1.4** Budget der Bezirksausschüsse
Isarlust e.V.
Aufstellung von öffentlichen Klavieren vom 31.08.2017 - 17.09.2017

**Herr Wilhelm schlägt vor, statt der beantragten Summe i.H.v. 2497,75 € einen Zuschuss i.H.v. 1200 € zu gewähren. Begründung: Sowohl der Gasteig als auch der Landtag können einen Zuschuss leisten (beides sind Spielorte).
Zustimmung, einstimmig**

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- N 6.2.1** Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund: „Auer Haus“, Ohlmüllerstr. 28

**Herr Micksch empfiehlt Zustimmung.
Zustimmung, einstimmig**

6.3 Weitere Entscheidungen

7. Anhörungen

- 7.1 Änderung BA-Satzung; Antrag auf ein neues Anhörungsrecht für die Vergabe von Erbbaurecht und die Verpachtung von städtischen Liegenschaften bzw. städtischen Grundstücken; Anhörung des Direktoriums vom 21.06.2017
siehe auch UA Planung

**Der Änderung wird zugestimmt.
Zustimmung, einstimmig**

- N 7.2** Straßentheater Gesundheitsladen München e.V. am Weißenburger Platz am 23.09.2017

**Herr Micksch schlägt vor, der Veranstaltung zuzustimmen, wenn die Veranstaltungsfläche verkleinert wird und in den Durchgang verlegt wird. Die im Antrag eingezeichneten Flächen sind nicht maßstabsgetreu.
Zustimmung, einstimmig**

- N 7.3** Nockherstr. 3 a, Anordnung eines Haltverbots zur Durchfahrt der Müllfahrzeuge

Zustimmung, einstimmig

N 7.4 Fahrradverlosung Kulturlust e.V. am Bordeauxplatz am 30.07.2017

Zustimmung, einstimmig

N 7.5 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Steinstr. 27

Zustimmung, einstimmig

N 7.6 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Innere Wiener Str. 24

Herr Micksch schlägt Vertagung vor, bis feststeht, um welche Art von Geschäft es sich handelt.

Zustimmung, einstimmig

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Dringlicher Umbau des Pariser Platz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03566

Kenntnisnahme

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Rosenheimer Straße III: Radl-/Gehsteigsituation zwischen Orleansstraße und
Bahnbrücke
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03408
Zwischenmitteilung

8.2.2 Mitnutzung des öffentlichen Spielplatzes an der Ernst-Reuter-Straße durch die
Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03401
Bitte um Fristverlängerung bis 25.08.2017

8.2.3 Planungen am Lebensmittelmarkt Wiener Platz
Antrag Nr. 14-20 / B 3251
hier: Fristverlängerung bis 31.10.2017

8.2.4 Tempo 30 vor Schulen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02369
- aktueller Stand und Fristverlängerung -

Die TOPs 8.2.1-8.2.4 wurden zur Kenntnis genommen.

8.3 Weitere Unterrichtungen

Frau Kajanne hat ein Antwortschreiben des RBS zum Bürgeranliegen „Fehlende Betreuungsplätze für Schulkinder der Grundschule an der Bazeillesstraße“ erhalten und bereits an alle BA-Mitglieder weitergeleitet; sie wird ein Antwortschreiben an die antragstellende Familie richten. Laut RBS wurden der Familie mehrere Angebote gemacht.

Kenntnisnahme

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. Regsam

./.

2. Kinder und Jugend

./.

3. Behinderte und Barrierefreiheit

Frau T. Meyer berichtet von einer Sitzung des Behindertenbeirats.

4. Ausländer und Flüchtlinge

Frau Zöller: in der GU Pariser Straße gibt es weder Zu- noch Abgänge. Die Bewohner warten auf den Ausgang ihres Asylverfahrens.

5. Frauen und Mädchen

Frau Schuster möchte ihr Amt im September niederlegen und schlägt Frau Schmitt als Nachfolgerin vor.

6. Internet

./.

7. Baumschutz

7.1 Flurstr. 8: Fällung einer Linde

Vorschlag Herr Martini: Der Fällung wird gegen Ersatzpflanzung zugestimmt.
Zustimmung, einstimmig

7.2 Baumfällgenehmigung Entenbachstr. 29

Kenntnisnahme

7.3 Entenbachstr. 11: Fällung eines Ahorn, Rückschnitt an 2 Ahorn

Herr Martini: Bei dem Baum handelt es sich um eine Esche und nicht um einen Ahorn. Daher soll bei der Unteren Naturschutzbehörde nachgefragt werden, ob der zu fällende Baum wirklich eine Esche ist oder ob sich der Ahorn an einer ganz anderen Stelle im Grundstück befindet.

**Vertagung in die September-Sitzung
Zustimmung, einstimmig**

N 7.4 Enzensperger Str. 3: Fällung 1 Esche

Herr Martini verlangt vor einer Entscheidung, dass die Diagnose wegen des Eschensterbens vorgelegt werden soll. Gefällt werden darf im Sommer eh nicht, deshalb sollte eine Fristverlängerung möglich sein.

**Vertagung in die September-Sitzung
Zustimmung, einstimmig**

8. Gegen Rechtsextremismus

./.

9. Denkmalschutz

Herr Haeusgen zeigt sich sehr unzufrieden über das bereits vorab allen Mitgliedern zugegangene Antwortschreiben zu den BA-Anträgen Maxwerk. In der September-Sitzung wird darüber noch zu diskutieren sein.

II. UA Kultur und Freizeit

1. Budget der Bezirksausschlüsse trugschluss e.V.

Konzertprojekt „tingel tangel fährt mit kram“ am 08.07.17
siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft

Die Veranstalter (Trugschluss e.V.) erläutern ihr Konzert-Projekt, das inzwischen allerdings schon stattgefunden hat. Dabei ist festzuhalten, dass die zugehörigen Unterlagen von den Antragsstellern rechtzeitig im Direktorium eingereicht wurden (24. Mai 2017), allerdings erst am 23. Juni 2017 in der BA-Geschäftsstelle (Eingangsstempel) eingingen.

Die Veranstalter erläutern das Konzept, die notwendigen Vorbereitungsarbeiten/Proben und das Ergebnis der Veranstaltung/Konzert. Auf Grund der ausführlichen Darlegungen spricht sich der UA trotz vorheriger Skepsis für eine reduzierte Unterstützung aus dem BA-Budget (Antrag auf Zuschuss in Höhe von 1.603,76) aus. Die UA-Mitglieder schlagen deshalb - auch auf Grund beschränkter BA-Budget-Mittel - einen Zuschuss von 1200,- vor. Einstimmig.

Siehe TOP A 6.1.1

2. Initiative Studienensemble: Ablehnung des Budgetantrags
Der UA nimmt das Schreiben von Herrn Georg Arnsberg (Vertreter des Studienensembles) mit Eingang 7. Juni 2017 zur Kenntnis und verweist erneut auf die Stellungnahme im Protokoll der Mai-Sitzung („letztendlich entscheidend für das ablehnende Votum des UA aber ist der fehlende Stadtteilbezug. So kann weder beim Antragsteller (Studienensemble Freie Waldorfschule Südwest, Züricher Straße 9), noch beim Aufführungsort ‚Universitätsklinikum rechts der Isar‘ - naturgemäß eine überregionale Einrichtung - ein direkter Stadtteilbezug abgeleitet werden“). *Einstimmig.*
3. Jour Fixe Kulturreferat mit den Bezirksausschüssen, Protokoll vom 22.03.2017
Zustimmende Kenntnisnahme.
4. Veranstaltung Muffathalle am 1. 10. 2017
Der UA nimmt das erneute Schreiben der Veranstalter zu einer Veranstaltung am 1. 10. 2017 aus Anlass des 80. Geburtstages des kurdischen Schriftstellers Haydar Isik und der damit verbundenen Sammelaktion zum Aufbau einer „Berufsschule für Mädchen“ in Kobane (Syrien) zur Kenntnis und verweist ebenfalls auf die Stellungnahme im Protokoll der Mai-Sitzung. Gleichzeitig sprechen sich die Anwesenden UA-Mitglieder dafür aus, die Presse in der BA-Vollversammlung auf diese Veranstaltung hinzuweisen um so einen - wie gewünscht - zumindest kleinen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die Veranstaltung zu leisten. *Einstimmig*

Die TOPs 2. - 4. wurden zur Kenntnis genommen.

III. UA Soziales

1. **Entscheidungen**
./.
2. **Anhörungen**
./.
3. **Unterrichtungen**

3.1

Schulbauoffensive 2013-2030

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08675, Beschluss des Bildungsausschusses vom 05.07.2017

Die Zusammenfassung der Inhaltsangabe würde mehrere Seiten umfassen. Den BA betreffen der Bericht zu den Schulbauprogrammen, der Ausblick auf weitere Schulbauprogramme und die Pavillonbauprogramme und die Behandlung von Anträgen und Empfehlungen.

Die neue 3-zügige Grundschule an der **Hochstraße** wird voraussichtlich 2019 den Betrieb aufnehmen.

Die Grund- und Realschule Ernst-Reuter-Straße (EN = Erweiterung als Neubau) und die Grund- und Realschule an der Flurstraße (EB = Erweiterung als Neubau (Anbau/Aufstockung) mit Betrachtung und teilweiser Maßnahme im Bestand) sind im 1. Bauprogramm mit der höchsten Priorisierungsstufe an die 5. und 6. Stelle gerückt (S. 78).

Im Pavillonprogramm steht nur der **Pavillon an der Flurstraße** noch aus.

Der einvernehmliche Rückbau mit der Firma für April 2017 ist nicht erfolgt. Das Baureferat wird den Rückbau selbst veranlassen. Die Kosten für den Mietpavillon, den Abbruch und den Rückbau wird gegenüber der gekündigten Firma geltend gemacht.

Die Übergabe des Ersatzneubaus ist für den Beginn des Schuljahres 2018/19 sichergestellt.

Die Machbarkeitsstudie für das geplante Haus für Kinder, in das auch die Außenstellen Kuglerstraße und Orleansplatz integriert werden sollen, wird derzeit noch überarbeitet.

Bis Ende 2017 soll ein Konzept vorliegen.

Der im 2. Schulbauprogramm vorgesehene Neubau als Ersatzbau der **Staatl.**

Fachoberschule Orleansstraße 44 ist noch in der Vorplanung.

Beim **Pestalozzigen Gymnasium** zeichnet sich eine notwendige Reduzierung des baulichen Umfangs ab, eine Erhöhung der Nutzfläche der Schule ist trotzdem möglich. Der Empfehlung der Bürgerversammlung auf Information der Eltern hinsichtlich der **Generalsanierung der GS am Mariahilfplatz** wurde vom RBS entsprochen. Die Betroffenen wurden über die Planung der Gesamtmaßnahme am Grundschul und Kita-Standort Mariahilfplatz 17a und 18 in Kenntnis gesetzt und über den Zeitplan informiert.

Das Auslagerungskonzept für die Kita wird nach Abstimmung gegenüber den Eltern kommuniziert.

Der UA Soziales empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.

3.2 PERSPEKTIVE MÜNCHEN Leitlinie Soziales
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08869, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeaus-
schusses vom 04.07.2017

Die Leitlinie Soziales ist als eine **thematische Leitlinie** in der Gesamtstruktur **der Perspektive München** zu sehen. Sie definiert Richtung und Ziel für die fortzuführende und künftige Entwicklung im Bereich des Sozialen und wurde unter Federführung der zuständigen Referate **ressortübergreifend erarbeitet** und soll kontinuierlich aktualisiert werden.

Die vorliegende Sitzungsvorlage enthält die wesentlichen Ergebnisse der durchgeführten Öffentlichkeitsphase und daraus resultierende Veränderungen zum Entwurf von 2015.

Die Leitlinie Soziales ersetzt die vorherigen Leitlinien 3 „Sozialen Frieden durch soziale Kommunalpolitik sichern“ und 4 „Stadtteile durch Stadtentwicklung stärken.“

Für die jetzige Leitlinie wird eine Gültigkeit von 5 bis 10 Jahren angenommen. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Leitlinientext in einer Broschüre zu veröffentlichen.

Ein kurzer Einblick:

Statt bisher 7 Handlungsfelder enthält die Leitlinie jetzt 5:

- ➔ **Wohnen und Stadtteilentwicklung**
- ➔ **Materielle Teilhabe**
- ➔ **Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien stärken**
- ➔ **Versorgung und Teilhabe im Alter**
- ➔ **Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Partizipation**

Die Handlungsfelder sind gegliedert:

Präambel Handlungsfeld

- 1. Ausgangssituation und Handlungserfordernisse**
- 2. Ziele**
- 3. Strategien/Maßnahmen**
- 4. Leitprojekte**

Im Vergleich zum Entwurf sind nun viele **Leitprojekte** konkretisiert worden. Sie können unter der Nummer der Sitzungsvorlage im RIS eingesehen werden.

*Der UA Soziales empfiehlt Kenntnisnahme. Die veröffentlichte Broschüre soll den interessierten BA-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.
Einstimmig so beschlossen*

Die TOPs 3.1 – 3.2 wurden zur Kenntnis genommen.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Budget der Bezirksausschlüsse
trugschluss e.V.
Konzertprojekt „tingel tangel fahrt mit kram“ am 08.07.17
siehe auch UA Kultur
Gesamtkosten: 4.213,76 €, beantragte Summe: 1.603.76 €, Eigenmittel: 80,00 €
Der Zuschuss ist beantragt für zwei je ca. einstündige Konzertprojekte in Tram-
bahnfahrten durch Haidhausen und die Altstadt mit 80 Teilnehmern.
Die Vorlage wird im UA Kultur behandelt. Der Unterausschuss empfiehlt, dem Vo-
tum des UA Kultur zu folgen, weist aber auf den ausgesprochen geringen Eigen-
mittelanteil hin und darauf, dass der für kulturelle Zwecke vorgesehene BA-Bud-
get-Anteil annähernd ausgeschöpft ist.
Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 6.1.1

- 1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Kulturlust e.V.
Radl-Aktion am 31.07.2017
Gesamtkosten: 6.600,00 €, beantragte Summe: 4.500,00 €, Eigenmittel: 1.500,00
€
Der Zuschuss ist beantragt für die bereits zum dritten Mal stattfindende Radlaktion,
bei der Fahrräder hergerichtet und an Bedürftige verlost werden sollen. 6.000,00 €
sollen in die Bezahlung von Helfern fließen.
In den letzten drei Jahren wurden Zuschüsse gewährt (2014: 490,00 €, 2015:
1.250,00 €, 2016: 1.500,00 €). Dabei wurden die beantragten Zuschüsse reduziert,
teilweise, weil die Stundensätze zu hoch erschienen, es wurde eine Reduzierung
auf Mindestlohn empfohlen, teilweise weil eine andere Veranstaltung des gleichen
Antragstellers bezuschusst wurde.
Der Unterausschuss empfiehlt, im Hinblick auf die Zielsetzung des BA, möglichst
viele Aktivitäten aus seinen Budgetmitteln zu fördern, die Maßnahme mit 1.000,00
€ zu bezuschussen, und den Antragsteller darauf hinzuweisen, dass sich für diese
Maßnahme keine regelmäßige Förderung entwickeln soll.
Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 6.1.2

- 1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Evangelisches Hilfswerk München gemeinnützige GmbH
Sommerfest der Teestube "komm"-Streetwork am 11.08.2017
Gesamtkosten: 1.850,00 €, beantragte Summe: 172,00 €, Eigenmittel: 474,00 €
Der Zuschuss ist beantragt für das Sommerfest der Teestube „komm“.
Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.
Einstimmig so beschlossen.

Siehe TOP A 6.1.3

- 2. Anhörungen**

- 2.1 Green Dinner der Bündnis 90/Die Grünen am 05.08.2017 am Weißenburger Platz – Änderungsantrag
Der Bezirksausschuss hat der Veranstaltung in seiner letzten Sitzung zugestimmt. Der Antrag wird erweitert um zwei Flächen entlang des Durchganges vom Rosenheimer Platz auf den Weißenburger Platz (gepflasterter Bestandteil der Grünfläche). Außerdem sind jetzt zusätzlich beantragt Wortbeiträge und Musik mit Verstärker. Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

3. Unterrichtungen

- 3.1 Blumenladen Lebenslust, Falkenstr. 2 a, Parkplatzprobleme
Antwortschreiben Baureferat
Die HA Gartenbau teilt mit, dass die Grünfläche vor dem Laden vorübergehend durch Betonblöcke gegen unbefugte Benutzung gesichert wurde und diese demnächst durch Baumschutzbügel ersetzt werden.
Der Unterausschuss regt an, dass sich der Gartenbau mit dem Blumenladen in Verbindung setzen könnte mit dem Ziel, dass sich die Eigentümer um den Baumgraben kümmern und empfiehlt ansonsten Kenntnisnahme.
Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Nachholtermin für den ausgefallenen Haidhauser Kultursonntag am 02.07.2017
Verweisung aus der Bürgerversammlung vom 06.07.2017
Ein (grundsätzlich möglicher) Ersatztermin wurde von den Veranstaltern des Haidhauser Kultursonntags nicht beantragt.
Der Antragsteller aus der Bürgerversammlung soll hierüber informiert und gebeten werden, sich mit seinem Anliegen direkt an die Veranstalter zu wenden.
Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

- 4.2 Für einen Rundgang mit der Bezirksinspektion wegen Auswüchsen der Freischankflächen werden folgende Gaststätten vorgeschlagen:
Paros (Ecke Kirchen-/Seeriederstraße)
Fratelli (Ecke Stein- Schiltbergerstraße)
Wörthstraße zwischen Preysing- und Metzstraße
Diyar (Ecke Geb saddle-/Schornstraße)
HB-Keller wegen durch Fahrräder verstellter Feuerwehrranfahrt (Wiener Platz)
Um weitere Vorschläge seitens des gesamten Bezirksausschusses wird gebeten.
Wird auf Antrag von Herrn Haeusgen in den nichtöffentlichen Teil verwiesen.
Zustimmung, einstimmig

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Einsteinstraße 165: Nutzungsänderung: Gewerberaum (Laden) im EG zu Großtagespflege für max. 10 Kinder im Alter bis 3 Jahre
 Anhörung der LBK vom 26.06.2017
 Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
 Die vorliegende Betriebsbeschreibung zeigt als Betreuungskonzept eine Betreuungsgröße die zwischen der Kindertagespflege in Familien und einer Großtagespflege liegt.
 Der eingereichte Plan zeigt nur den Grundriss des ehemaligen Ladens (Raum 219 mit 107,03 qm). Eingezeichnet ist nur ein abgetrenntes WC.
 Über den in der Betriebsbeschreibung erwähnten Spielplatz für tägliches „Draussensein“ gibt es ebenfalls keine Angaben.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
 Den vorliegenden Planunterlagen ist nicht zu entnehmen, wie der Raum für die vorgesehene Nutzung eingeteilt und ausgestattet wird. Ebenso fehlen die Angaben über die Örtlichkeiten für das beschriebene, tägliche „Draussensein“.
 Wenn diese und auch die rechtlichen Fragen dem Stadtjugendamt ausreichend erläutert wurden und von dieser Seite eine Genehmigung erteilt werden kann, dann stimmen auch wir dieser Nutzungsänderung zu.
- 2.2 Falkenstraße 17: Nutzungsänderung: Ladenlokal zu Teilgastronomie mit Alkoholausschank und Öffnungszeit bis 22 Uhr sowie Zusammenlegung der Wohnungen im 1. OG und DG zu einer Wohnung
 Anhörung der LBK vom 16.06.2017
 Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
 Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
 Eine Betriebsbeschreibung fehlt, insofern ist auch nicht klar ob der Betrieb einer Voll- oder einer Teilküche mit eingeschränktem Speiseangebot geplant ist. Ebenso fehlen Personalräume und ein Personal-WC. Ob und wie die rückwärtigen Räume (Lager und Büro) eingebunden sind ist zudem unklar, denn sie sind nicht innerhalb der gestrichelten Umrandung die den Gegenstand des Bauantrags kennzeichnet.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
 Die rückwärtigen Räume sind offensichtlich nicht Gegenstand des Bauantrags. Ob deshalb die hygienischen Anforderungen einer Gaststätte bei einer Küchengröße von 4,49 qm erfüllt werden können, muss bezweifelt werden. Eine erläuternde Betriebsbeschreibung fehlt auch. Außerdem fehlen Personalräume und Personal-WC. Der Nutzungsänderung kann deshalb nicht zugestimmt werden.
 Unabhängig davon wäre für die Gaststättenerlaubnis und für die in den Planunterlagen eingezeichnete Freischankfläche, jeweils ein gesonderter Antrag notwendig. Diese können nicht im Rahmen eines Bauantrags genehmigt werden.
 Der Zusammenlegung der beiden Wohnungen wird aber zugestimmt.
- 2.3 Schwalbenstraße 2: DG-Ausbau mit Erneuerung des Dachstuhls im Dachspitz und Errichtung einer Dachterrasse auf dem Treppenhaukopf
 Anhörung der LBK vom 20.06.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Objekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 06.04.2017 (TOP 2.5) behandelt.

Damals wurde als Tektur der Anbau eines Aufzugs mit Erstellung einer Stahlbetondecke über dem Treppenhaus und die Vergrößerung der genehmigten Fenster in der Brandwand beantragt.

Die Beschlussempfehlung lautete: Um eine weitere Verteuerung von Wohnraum zu verhindern, soll sich der Eigentümer mit einem öffentlich rechtlichen Vertrag verpflichten, keine Betriebs- oder sonstigen Kosten in Zusammenhang mit der Aufzugsanlage, auf die Wohnungen im Altbestand umzulegen. Dem Antrag wurde ansonsten zugestimmt.

Jetzt ist auf der Spitzboden-Ebene geplant eine Galerie auszubauen und über dem hofseitigen Treppenhaus eine Dachterrasse zu erstellen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt.

- 2.4 Balanstraße 14: Nutzungsänderung EG / Gewerbeinheit 1: Friseurgeschäft zu Buchhandlung mit Café

Anhörung der LBK vom 20.06.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

In den Planunterlagen ist der straßenseitige, südliche Raum unterteilt in Verkaufsraum (7,23 qm) und Cafe (13,07 qm), wobei das Cafe grau unterlegt ist. In der Schnittdarstellung und gemäß der beiliegenden Betriebsbeschreibung, sind offensichtlich auch die rückwärtigen Räume Bestandteil der Gewerbeinheit. Das Cafe und die WC's sind allerdings nicht barrierefrei erreichbar.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Nutzungsänderung zugestimmt.

- 2.5 Orleansstraße 44-48: Erweiterungsbau, Aufstockung und Modernisierung der Berufsschulen, FOS und BOS; Vorbescheid: Variante Neubau

Anhörung der LBK vom 20.06.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

In dieser Variante ist der Rückbau der staatlichen Fachoberschule und der Sporthalle geplant. Anschließend soll an dieser Stelle ein Neubau mit 4 OG's und mit einer Erweiterung in Richtung Südwesten entstehen. In drei Teilbereichen ist noch ein 5. OG bzw. Dachgeschoss für Technikbereiche vorgesehen. Außerdem ist bahenseitig, anschließend an das UG bzw. die TG der Berufsschulen, eine unterirdische Sporthalle geplant, die in ihrer Tiefenentwicklung 3 UG's entspricht.

Die städtischen Berufsschulen (Hs.-Nr. 48) werden modernisiert.

Eine Reihe von Befreiungen sind beantragt, die u.a. auch die Überschreitung der Traufhöhe gegenüber dem Bebauungsplan beinhalten.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Grundsätzlich werden die längst fälligen Maßnahmen begrüßt. Sowohl die Variante Neubau, als auch die Variante Aufstockung, jeweils mit Erweiterungsbau, findet unsere Zustimmung.

Es stellen sich aber folgende Fragen:

Welcher Art sind die Modernisierungsmaßnahmen und erfolgen sie während des Schulbetriebs?

Wie und wo erfolgt eine eventuell notwendige Auslagerung von Schulklassen?

Derzeit sind noch zwei Baumaßnahmen in unmittelbarer Nähe geplant, nämlich die 2te-S-Bahn-Stammstrecke und die Erweiterung des Sozialreferats. Gibt es mit diesen Vorhaben Abstimmungs- und Koordinierungskonzepte?

2.6

Orleansstraße 44-48: Erweiterungsbau, Aufstockung und Modernisierung der Berufsschulen, FOS und BOS; Vorbescheid: Variante Aufstockung und Erweiterung
Anhörung der LBK vom 20.06.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Sowohl die Fachoberschule als auch die Berufsschulen werden jeweils mit 2 Stockwerken auf 6 OG's aufgestockt. Der südwestliche Erweiterungsbau ist mit 4 OG's und in zwei Teilbereichen mit einem 5. OG für Technikbereiche geplant.

Auch hier wird eine Reihe von Befreiungen beantragt. Dies ist insbesondere die Überschreitung der GFZ von 1,7 auf GFZ von 2,09 bzw. der Traufhöhen und damit auch der Abstandsflächen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Grundsätzlich werden die längst fälligen Maßnahmen begrüßt. Sowohl die Variante Neubau, als auch die Variante Aufstockung, jeweils mit Erweiterungsbau, findet unsere Zustimmung.

Es stellen sich aber folgende Fragen:

Erfolgen die Aufstockungen während des Schulbetriebs?

Welcher Art sind die Modernisierungsmaßnahmen und erfolgen sie während des Schulbetriebs?

Wie und wo erfolgt eine eventuell notwendige Auslagerung von Schulklassen?

Derzeit sind noch zwei Baumaßnahmen in unmittelbarer Nähe geplant, nämlich die 2te-S-Bahn-Stammstrecke und die Erweiterung des Sozialreferats. Gibt es mit diesen Vorhaben Abstimmungs- und Koordinierungskonzepte?

2.7

Milchstraße 21: Erweiterung eines Wohnhauses mit einem Zimmer

Anhörung der LBK vom 19.06.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 04.05.2016 als TOP 2.6 behandelt.

Damals wurde als Tektur die Erweiterung eines Wohnhauses mit 2 Zimmern beantragt.

Die Beschlussempfehlung lautete: Die sich durch den geplanten Anbau ergebenden Abstandsflächen überschreiten die Grundstücksgrenzen. Auch der schützenswerte Ahorn wird durch den Anbau erheblich beeinträchtigt. Der Antrag wurde deshalb und wegen der Tatsache, dass es sich bei dem Bestandsgebäude um ein Einzeldenkmal und um einen Teil eines Ensembles handelt, abgelehnt.

Jetzt ist offensichtlich ein erdgeschossiger Anbau in nordwestlicher Richtung geplant. Der vorliegende Plan zeigt nur den EG-Grundriss, aber nicht die Höhenentwicklung und die Dachform. Nachdem auch die angrenzende Bebauung nicht eingezeichnet ist, können die Abstandsflächen ebenfalls nicht beurteilt werden.

Durch die geplante, spitz zulaufende Grundrissform des Anbaus, scheint die Fällung des schützenswerten Ahorns notwendig zu werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die vorliegenden Unterlagen lassen, insbesondere beim Denkmalschutz, keine fundierte Beurteilung zu. Zudem ist in diesem Bereich eine Verdichtung nicht erwünscht.

Der Antrag wird jedenfalls abgelehnt.

Die parallel beantragte Fällung des Ahorns wird ebenfalls abgelehnt.

- 2.8 Änderung BA-Satzung; Antrag auf ein neues Anhörungsrecht für die Vergabe von Erbbaurecht und die Verpachtung von städtischen Liegenschaften bzw. städtischen Grundstücken

Anhörung des Direktoriums vom 21.06.2017

https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_details.jsp?id=4432629&selTyp=BA-Antrag

Kurzfassung der Stellungnahme des Direktoriums:

Auf Empfehlung des Kommunalreferats sollen die Antragspunkte als Anhörungsrechte wie folgt in die Anlage 1 zur BA-Satzung aufgenommen werden: Ziffer 19a: "Vergabe von Erbbaurechten bei städtischen Grundstücken und die beabsichtigte Nutzung"

Ziffer 14a: "Geplante Vermietung und Verpachtung städtischer Liegenschaften (ausgenommen Wohnungen) und städtischer Grundstücke"

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Änderung wird zugestimmt.

Den Empfehlungen des UA zu den TOPs 2.1-2.8 wurde einstimmig gefolgt.

3. Unterrichtungen (werden z. K. genommen)

- 3.1 Baugenehmigung Rosenheimer Straße 15
Schreiben der LBK vom 03.07.2017
Das Vorhaben wurde in der UA-Planungssitzung am 22.06.2017 unter TOP 2.10 behandelt. Die Beschlussempfehlung lautete:
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Die neu geplante Freischankfläche ist gesondert zu beantragen wenn sie öffentlichen Raum belegt, denn sie kann nicht in einem Baugenehmigungsverfahren erlaubt werden.
Kurzfassung der LBK-Stellungnahme:
Es handelt sich nicht um eine Freischankfläche im öffentlichen Raum sondern eher um einen Wirtsgarten auf privatem Grund.
Es sind 2 Kfz-Stellplätze und 2 Fahrradabstellplätze erforderlich. Die Kfz-Stellplätze werden abgelöst.
Die Ersatzpflanzung ist vollständig im Baumbestandsplan Nr. 2017-170 nachgewiesen.
Lt. Bebauungsplan Nr. 1448 § 20 ist die vorhandene Begrünung zu erhalten. Im Zuge der Baumaßnahme werden die Fassaden saniert und die vorhandenen Kletterpflanzen entfernt. Somit wurde in den Baumbestandsplan Nr. 2017-170 ebenfalls handschriftlich vermerkt, dass die vorhandenen Kletterpflanzen per Fotodokumentation erfasst und ersetzt werden.
- 3.2 Ablehnung der Nutzungsänderung Rosenheimer Straße 79: Apotheke im EG zu Kiosk mit Tipp-Annahme sowie Apothekenkeller im Untergeschoss zu Lager
E-Mail der LBK vom 10.07.2017
Ebenfalls eine Nutzungsänderung wurde bereits in den UA Planungssitzungen am 14.07.2016, 09.02.2017 und am 22.06.2017 (TOP 2.8) behandelt.
Der Antrag wurde jeweils abgelehnt.

Kurzfassung der LBK-Stellungnahme:

Es ist ein Ablehnungsbescheid ergangen. Mit einer Verpflichtungsklage gegen den Ablehnungsbescheid ist allerdings zu rechnen.

Hinsichtlich der bereits bestehenden Wettbüronutzung erging bereits letztes Jahr eine Nutzungsuntersagungsverfügung und eine Zwangsgeldfälligkeit.

Gegen beide Bescheide wurden Anfechtungsklagen erhoben, über die das Bayerische Verwaltungsgericht noch nicht entschieden hat.

3.3

Anzeige von Sprengabbrucharbeiten:

Paulaner am Nockherberg - Mauerwerkschornstein - am 15.07.2017

E-Mail der Regierung von Oberbayern – Gewerbeaufsichtsamt vom 04.07.2017

Ort der Sprengung: auf dem Gelände vom Paulaner am Nockherberg, Regerstr. 28

Datum der Sprengung: am 15.07.2017, vsl. 11:00 Uhr

Art der Sprengungen: sprengtechnische Niederführung des 75 m hohen Mauerwerkschornsteins mittels Bohrlochsprengung

Verantwortliches Unternehmen: Thüringer Sprenggesellschaft mbH

<http://thueringer-sprengtechnik.de/>

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Anzeige wird zur Kenntnis genommen.

Die TOPs 3.1-3.3 wurden zur Kenntnis genommen.

4

Bürgeranliegen

4.1

Lärmbelästigung durch Baustelle Bereiteranger 13

Eine Anwohnerin (Bereiteranger 10) hat sich mit E-Mail vom 10.07.2017 an das BA-Büro gewandt. Sie beschwert sich über eine unzumutbare Lärmbelästigung, die von den Aktivitäten auf dem Anwesen Bereiteranger 13 ausgehen.

Das Vorhaben wurde in den UA-Planungssitzungen am 18.06.2014 und eine Tektur am 15.09.2016 (TOP 2.10) behandelt. Der zuletzt gestellte Tektur-Antrag wurde vom UA zur Kenntnis genommen.

Anmerkungen des UA:

Die Beschwerdeführerin fragt an, wie viel ein Anwohner erdulden können muss.

Außerdem noch ob nicht einmal kontrolliert werden kann, ob diese Umbau-Maßnahmen gesetztes- bzw. auflagenkonform sind?

Eine E-Mail von Seiten des UA Planung ging am 12.07.2017 an Herrn Bieber und das LBK-Team 21, in dem die Angeschriebenen gebeten werden der Beschwerdeführerin behilflich zu sein.

Antwortschreiben LBK liegt vor

Kenntnisnahme

4.2

MGS-Anwesen Metzgerstraße 5 a – Entnahme von Bodenproben

Die Hofgemeinschaft hat sich mit E-Mail vom 08.07.2017 an das BA-Büro gewandt.

Anmerkungen des UA:

Die Hofgemeinschaft ist verunsichert und befürchtet, dass ein eventuell kontaminierter Boden Gefahren für ihre dort spielenden Kinder mit sich bringt.

Eine E-Mail-Anfrage von Seiten des UA Planung ging am 12.07.2017 an die MGS und GWG, in der das Ergebnis der Bodenproben abgefragt wurde.

Antwortschreiben MGS liegt vor

Kenntnisnahme

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

3.1 Terminvorschläge zur Bekanntgabe der Fahrgastzahlen Bus X 30 und 52
Der UA schlägt vor, den Termin auf den 11. September, 19.00 zu verlegen. Es sollen folgende Themen bearbeitet werden:

- Fahrgastzahlen Bus X30
- Fahrgastzahlen Bus 52 am Mariahilfplatz
- Max-Weber-Platz:
 - Linie 25 stadtauswärts: Fußgängerunfall beim Queren der Einsteinstraße stadtauswärts.
 - Blockade der Kreuzung durch Straßenbahnen, die aus der Schloßstraße heraus links abbiegen müssen, aber auf der Einsteinstraße blockiert sind. Rückstau in Schloßstraße
- Warum kann man oft nicht mehr in eine Straßenbahn einsteigen, die die Türen schon geschlossen hat, aber wegen einer Ampel nicht losfahren kann.

Nachtrag: Die MVG scheint nunmehr doch bereit, in den UA zu kommen. In diesem Fall würde um 19:00 ein nichtöffentlicher Teil beginnen und im Anschluss ein öffentlicher Teil.

Kenntnisnahme

3.2 Sachstand aktuelle Gestaltung Brunnenbereich Orleansplatz
Der Brunnen wurde teilweise wieder freigelegt, Die Hecke wurde gepflanzt.
Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

3.3 Petition "Umgestaltung verkehrsberuhigte Balanstraße"
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08728, Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 16.05.2017
Die Verkehrsbelastung ist jetzt schon so gering, dass eine Spur ausreicht. Daher sind keine Auswirkungen zu erwarten.
Kenntnisnahme

**Frau Reitz findet, dass man sich beim KVR beschweren soll, weil der BA 5 als Nachbarbezirk in keinster Weise beteiligt wurde.
Zustimmung, einstimmig**

- 3.4 Finanzielle Aufstockung der heutigen
Entsiegelungspauschale und
Neudefinition als künftige Freiraumpauschale
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09229
Es soll mehr in Entsiegelung und Erhaltung von Spiel- und -Sportgeräten investiert
werden. Gibt es im Stadtviertel fällige Maßnahmen?
Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

- 3.5 Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen für eine saubere Isar
Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen bis 2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08833
Der UA wünscht weiterhin die Toilettenanlagen im Rosengarten und bittet um zügi-
ge Umsetzung.
Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Parken während der Auer Dult
Während der Auer Dult soll besonderer Wert darauf gelegt werden, daß Anwohner
parken können. Zum Beispiel könnten wie an der Theresienwiese/Schwanthaler
Höhe die Zufahrt zu ganzen Straßenzügen komplett für Anwohner reserviert wer-
den.
Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

- 4.2 Maßnahmen auf Dezibelmessung des Geläuts von Mariahilf
Der UA stimmt einer Schallmessung zu.
Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

- 4.3 Schulwegsicherheit an der Ernst-Reuter-Grundschule rund um die Kreuzung Grill-
parzer-/Einsteinstraße nach Fertigstellung des Altenheims
Verweisung aus der Sitzung vom 28.06.2017
Der UA bittet um einen Plan, wie nach der Baustelle der Gehweg geplant ist. Der
UA befürwortet das Gitter, idealerweise zwischen Gehweg und Radweg bzw Rad-
fahrstreifen

Zustimmung, einstimmig

- 4.4 Städtische Hausmüllentsorgung für die Anwesen Gaisbergstr. 10-16
Ein Bürger beklagt kurzfristige Änderungen bei der Müllentsorgen, die logistische
Probleme bereiten.
Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

- 4.5 Fahrbahnbelag Steinstraße / Genoveva-Schauer-Platz
Der UA gibt dem Bürger recht und erinnert an die vielfältigen Vorschläge, dort die Fußgängerzone durchzusetzen. Jedenfalls sollten die Fugen wieder ausgegossen werden.
Einstimmig so beschlossen

Zustimmung, einstimmig

- 4.6 Sicherheit im Verkehr:
1. Verkehrsberuhigter Bereich Lothringer Straße
Der UA gibt der Bürgerin recht und bittet die Stadtverwaltung um Vorschläge, wie der verkehrsberuhigte Bereich klarer erkennbar gemacht werden kann.
Die Problematik wurde schon früher angesprochen, damals wurde aber scheinbar seitens der Stadtverwaltung nichts unternommen.
Einstimmig so beschlossen
2. Sperrung des Fuß- und Radwegs am ehem. Holzkontor
Die Stelle soll bis zur Vollversammlung noch einmal besichtigt werden.



Nachträglich: die beiden Bilder zeigen die derzeitige Situation in der Orleansstraße und der Rosenheimer Straße. In der Orleansstraße ist ein schmaler Weg, der aber gut vom KFZ-Verkehr abgetrennt ist. In der Rosenheimer Straße hingegen endet der Gehweg und der Radweg abrupt. Für die Fußgänger ist das behindernd, der Radverkehr wird ungeregelt auf die Rosenheimer Straße verlegt (im Vordergrund das verhüllte Geh- und Radweg-Schild).

*Entscheidungsvorschlag: Der BA gibt der Bürgerin recht und fordert eine Verbesserung der Situation
Einstimmig so beschlossen.*

Zustimmung, einstimmig

- 4.7 Maßnahmen zur Reduzierung der Feinstaub- und Stickstoffoxidbelastung in Au-Haidhausen
Der UA unterstützt die geplanten Änderungen an der Schornstraße, also insbesondere die Baumpflanzung. Hierzu ist aber zunächst eine Einwohnerversammlung für die Schornstraße nötig, die umgehend durchgeführt werden soll.
Es soll ein Modellversuch mit einer Mooswand so schnell wie möglich durchgeführt werden. RGU und RBS werden gebeten, einen geeigneten Standort am MTG zu suchen und einen Versuch durchzuführen.
Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Frau Kajanne war bei der Veranstaltung des RBS „Dialog mit den Bezirksausschüssen“ am 18.07.17. Neu ist u.a., dass Kita- und Schulbedarfsplanungen BA-Anhörungsfall werden. Ihr Bericht und die in der Veranstaltung gezeigte Präsentation wird an alle Mitglieder weitergeleitet.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales 11.09.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 11.09.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Arbeit und Wirtschaft, 12.09.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße.30/Rgb.
UA Kultur, 13.09.2017, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24
UA Planung, 14.09.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 20.09.2017, 19 Uhr, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11
BA- Vorstand Sondersitzung zum Maxwerk, 27.07.2017, 19 Uhr, Friedenstr. 40
Herr Haeusgen bittet um Auskunft, ob BA-Mitglieder vom Ergebnis unterrichtet der Sondersitzung informiert werden.
Herr Micksch: Natürlich werden die Mitglieder informiert, es steht aber noch nicht fest, ob öffentlich oder nichtöffentlich.
BA- Vorstand Sondersitzung zum Budget, 22.08.2017, 19 Uhr, Friedenstr. 40
BA- Vorstand, Dienstag, 05.09.2017, 19 Uhr, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

Genehmigt:

Für das Protokoll:

Andreas Micksch
1. stellvertr. Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost